



Wir sind
für Sie da!

Österreichischer MYELOMTAG 2020



Zusammenfassung des Vortrages „Selbsthilfe-Organisationen - Bedeutung in der Gesundheitslandschaft“ Mag. Harald SCHMADLBAUER

Haftungsausschuss:

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Den Originalvortrag und die Fragenbeantwortung finden Sie unter

www.multiplesmyelom.at

Reinhard Busch



Gefördert aus den Mitteln
der Sozialversicherung

„Selbsthilfe-Organisationen - Bedeutung in der Gesundheitslandschaft“

Mag. Harald SCHMADLBAUER, Oberösterreichische Gesundheitskasse, Leiter Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health der ÖGK (GFP) und Leiter der ÖGK-Landesstelle OÖ.

Vorstellung der Organisation der Österreichischen Gesundheitskasse in der Neuorientierung der Sozialversicherung. Unter dem Dachverband: ÖGK, PVA, AUVA, SVS und BVAEB. Innerhalb der ÖGK ist Mag. Schmadlbauer mit den obigen Agenden direkt dem österr. Generaldirektor unterstellt.

Auf der gesetzlichen Grundlage des ASVG garantieren rund 12.000 Mitarbeiter in ca. 100 Gesundheitseinrichtungen, sowie etwa 20.000 Vertragspartner den Versicherungsschutz für 7,2 Mio. Österreicher*innen.

Das Expertisezentrum GFP bietet Unterstützung für Bevölkerungsgruppen jeden Alters in den Bereichen Förderung der Eigenverantwortung und Ermöglichung gesunder Lebensbedingungen.

„SH-Gruppen sind für die ÖGK zentrale Partner bei der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in unserem Land.“ Dabei ist die Zusammenarbeit mit allen österr. SH-Organisationen dem Geschäftsbereich GFP zugeordnet. Die Chancen für das Gesundheitssystem in dieser neu zu strukturierenden Zusammenarbeit ergeben sich einerseits durch fundierte **Informationen Richtung ÖGK:**

- Bei Problemen beim Übergang zwischen Leistungsträgern (zB. zwischen Kliniken und Niedergelassenen) und Versorgungsstufen.
- Beim dringenden Bedarf an modernen und nachweislich wirksamen Therapien.
- Erkenntnisse zum Austausch weniger wirksamen Therapien.
- Beim Bedarf an erstklassigen Informationen von allen Behandlern und Versorgungsstufen zur Verbesserung der Therapieergebnisse.

andererseits durch **direkte Angebote der ÖGK an die SHGs.**

- Räumliche Angebote
- Gemeinsame Veranstaltungen und Informationen wie an diesem Myelomtag
- Jährliches Förderungsprogramm für Projekte wie diesen Myelomtag
- Case Management als soziales Netzwerk mit persönlicher Begleitung im Falle von Krankheit oder Unfall in der Familie mit mehr als 70 regionalen Ansprechpartnern alleine in OÖ.
- U.a.m.

Der regelmäßige Austausch mit den **SHGs als Multiplikatoren** wird in Zukunft stark ausgebaut.

Die Förderungskonzept der Bundes-SV auf Projektbasis für die Selbsthilfe in ganz Österreich besteht aus 4 Säulen:

Säule 1: Förderung auf regionaler und lokaler Ebene (jährlich € ca. 300.000,--)

Säule 2: Förderung der bundesweiten themenbezogenen SH-Organisationen

Säule 3: Bundesverband der themenbezogenen SH-Organisationen

Säule 4: Österr. Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe „ÖKUSS“

Die aktuelle Situation der ÖGK: Erleichterung und Sicherstellung der Versorgung für die Patienten und die Vertragspartner, leider begleitet von wirtschaftlichen Problemen durch die Stundungen der Beitragszahlungen und die Verringerung der Beschäftigung.